

Niederschrift

über die 25. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 17.11.2014.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19:50 Uhr – 21:15 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Holger Hedrich -bis TOP 6, 21.00 Uhr-
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Dieter Ullrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Horst Clößner
Beigeordneter Bernd Heddrich -bis TOP 6, 20.30 Uhr-
Daniel Regel (Gemeindeverwaltung)

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Gemeindevertreter Dirk Jakob stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 „Verabschiedung einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2015“ abzusetzen. Er begründet den Antrag damit, dass aus Sicht der CDU hierüber erst abgestimmt werden kann, wenn der Haushalt 2015 vorliegt. Da die beabsichtigten Änderungen des Kommunalen Finanzausgleiches erst ab 2016 greifen, bestehe zudem jetzt noch keine Notwendigkeit die Hebesätze zu erhöhen. Aus Sicht der CDU-Fraktion sollte das Hauptaugenmerk daher zunächst auf Aufwandseinsparungen im Haushalt 2015 gerichtet werden.

Der Vorsitzende Jürgen Kunz erinnert an ein interfraktionelles Gespräch, in dem die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2015 vorgestellt wurden und stellt anschließend den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Bürgermeister Jürgen Mock schlägt vor die ausgeteilte Tischvorlage „Grundstücksangelegenheit Nr. 522“ als TOP 9 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die anschließenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Abstimmung: Einstimmig

3. **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass die aktuelle Fortschreibung der Kostenberechnung in Sachen „Neubau Kindergarten Katzenfurt“ vorliegt. Die Auszahlungen für diese Maßnahme liegen demnach nach wie vor im Plan. Mit Mehrauszahlungen ist aktuell nicht zu rechnen.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Tobias Bell fragt an, ob der Wechsellader zur Löschwasserversorgung der Feuerwehren noch in 2014 in Ehringshausen stationiert werde.

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass mit dem Wechsellader in 2015 zu rechnen sei.

- b) Gemeindevertreter Tobias Bell fragt nach dem derzeitigen Planungsstand bezüglich des erworbenen Grundstückes Bahnhofstraße 22.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der Ankauf ursprünglich vor dem Hintergrund der besseren Vermarktung des Gesamtareals in der Bahnhofstraße getätigt wurde. Er stehe zurzeit noch in Verbindung mit möglichen Bauträgern. Wenn sich auch hier keine Vermarktungsmöglichkeit ergebe, müsste über eine Vermietung nachgedacht werden. Ebenfalls wurde bereits geprüft, die Liegenschaft vorübergehend als Asylunterkunft zur Verfügung zu stellen. Hierzu sind aber gewisse investive Vorleistungen durch die Gemeinde notwendig. Von daher hat man von dieser Option Abstand genommen.

- c) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, ob der Verkehrsverbund Lahn-Dill-Weil künftig eine Busanbindung der Lemper Ortschaften mit Wetzlar in den Fahrplan aufnehmen werde.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der neue Fahrplan ab dem 14.12.2014 Gültigkeit habe. Hier wurde der Wunsch der Gemeinde berücksichtigt, im Rahmen der Schülerbeförderung künftig die Haltestelle in Kölschhausen am Backhaus anzufahren. Eine Verbindung der Lemper Ortschaften nach Wetzlar ist im künftigen Fahrplan nicht vorgesehen.

- d) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, ob die Gemeinde weiter Asylunterkünfte zur Verfügung stellen müsse bzw. wie viele Unterkünfte derzeit in der Gemeinde vorgehalten werden.

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass in Dillheim „Am Kirchplatz“ und in der Wetzlarer Straße in Ehringshausen demnächst weitere Unterkünfte bezogen werden. Diese Liegenschaften wurden von privaten Anbietern zur Verfügung gestellt. Da in der Gemeinde Ehringshausen derzeit bereits gut 100 Plätze zur Verfügung gestellt wurden, wurde mit dem Lahn-Dill-Kreis zunächst vereinbart künftig keine Unterkünfte in Ehringshausen als Asylunterkünfte zu nutzen.

- e) Gemeindevertreter Timo Gröf fragt an, ob die Aussagen im „Wetzlar Kurier“ bezüglich der Planung der Kirchentreppe in Kölschhausen stimmen und ob durch einen externen Planer hierfür Kosten von rd. 3.500,00 € entstanden seien.

Bürgermeister Jürgen Mock bestätigt den Sachverhalt. Die Kirchengemeinde habe bereits Vorplanungen mit einem externen Planer durchgeführt. Um für eine Entlastung der Verwaltung zu sorgen, wurde dieses Planungsbüro vom Gemeindevorstand beauftragt.

4. Neukalkulation der Wasser- und Abwassergebühren zum 01.01.2015

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage. Im Bereich der Wasserversorgung ist im kommenden Jahr unter anderem auf Grund der Erneuerung der Fernüberwachungsanlage mit einem erhöhten Aufwand zu rechnen. Ebenso sind die Verluste aus Vorjahren in der Kalkulation zu berücksichtigen. Über die Notwendigkeit der Erneuerung der Fernüberwachungsanlage wurde bereits in der vorangegangenen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses diskutiert. Hier wurde durch das technische Bauamt auf die Notwendigkeit hingewiesen.

Gemeindevertreter Berthold Rill hält den Wasserpreis für gerechtfertigt. Es handele sich hier um ein Grundnahrungsmittel, hinter dem ein enormer Aufwand stecke. Hierfür sei eine Gebühr von 3,12 € je m³ vertretbar.

Der Vorsitzende, Hans-Jürgen Kunz, erläutert, dass das Thema Grundgebühr nach der letzten gemeinsamen Ausschusssitzung wohl nicht mehr auf der Tagesordnung stehe. Die Verluste aus Vorjahren sollten künftig eine Berücksichtigung in der Kalkulation finden, ebenso sollen mögliche Überschüsse in den kommenden Jahren berücksichtigt werden

Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach, ob die Erneuerung der Fernüberwachungsanlage nicht zu aktivieren sei. Lars Messerschmidt führt hierzu aus, dass im Vorfeld hierüber bereits mit der Revision diskutiert wurde. Zum einen werde nicht die komplette Anlage erneuert sondern nur Teile und zum anderen wird die Anlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Eine Aktivierung scheide daher aus.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert weiter, dass die Kalkulation für die Abwassergebühr durch das Büro Heyder erstellt wurde. Auch hier führen erhöhte Aufwendungen zu einer Gebührenerhöhung.

Gemeindevertreter Timo Gröf fragt nach dem Grund der Reduzierung der Personalkosten im Bereich der Wasserversorgung um rd. 10.000,00 €. Lars Messerschmidt erläutert, dass die Personalkosten auf Grund einer Hochrechnung

der zwei für die Wasserversorgung beschäftigten Mitarbeiter angesetzt wurden. Der genaue Grund für die Reduzierung wird in der Gemeindevertretersitzung am 20.11.2014 mitgeteilt.

Anmerkung: Im Jahr 2014 sind Personalaufwendungen für die Altersteilzeit eines Beschäftigten angefallen, welche in 2015 nicht mehr anstehen.

Beschluss:

1. Neukalkulation Wassergebühren

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung [WVS] vom 05.12.2013 zu beschließen.

Hiernach erhöht sich die in § 10 (3) festgelegte Benutzungsgebühr von bisher 2,67 €/m³ Netto auf dann 2,92 €/m³ Netto.

2. Neukalkulation Abwassergebühren

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung [EWS] vom 05.12.2013 zu beschließen.

Hiernach erhöht sich die in § 23 (1) festgelegte Gebühr für Niederschlagswasser von bisher 0,21 €/m² auf dann 0,29 €/m². Gleichzeitig erhöht sich auch die in § 25 (1) festgelegte Gebühr für Schmutzwasser von bisher 2,46 €/m³ auf dann 2,59 €/m³.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

5. Verabschiedung einer Hebesatzsatzung zum 01.01.2015

Der Vorsitzende Hans-Jürgen Kunz teilt mit, dass in dieser Angelegenheit ein interfraktionelles Gespräch stattgefunden habe. Auf Grund der beabsichtigten Änderungen im kommunalen Finanzausgleich ab dem Jahr 2016 halte er es für sinnvoll bereits im Haushaltsjahr 2015 die Grundsteuer leicht zu erhöhen, um einen sprunghaften Anstieg im Jahr 2016 zu vermeiden.

Gemeindevertreter Dirk Jakob führt aus, dass die Notwendigkeit, wenn überhaupt, erst das Haushaltsjahr 2016 betreffe. Eine Erhöhung im Jahr 2015 könne die CDU-Fraktion daher nicht befürworten. Durch diese Erhöhung werden im kommenden Jahr zusätzliche Erträge in Höhe von rd. 75.000,00 € erzielt. Aus Sicht der CDU sollte man sich nach der Einbringung des Haushaltes 2015 zunächst mit dem Thema Einsparungen beschäftigen.

Bürgermeister Jürgen Mock erklärt, man habe das Thema „Erhöhung der Grundsteuer“ bewusst vom Haushalt 2015 abgekoppelt, um die geänderten Hebesätze und die sich hieraus ergebenden Veränderungen im einzubringenden Haushalt 2015 darstellen zu können.

Gemeindevertreter Timo Gröf stimmt den Ausführungen des Gemeindevertreters Dirk Jakob zu und regt an, bei der Landesregierung eine angemessene Finanzausstattung einzufordern.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Entwurf der Hebesatzsatzung der Gemeinde Ehringshausen ab dem 01.01.2015 mit der Änderung zu beschließen, dass der Hebesatz für die Grundsteuer B auf 300 % festgesetzt wird.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

6. Bau eines Kunstrasenplatzes in Ehringshausen

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage und teilt mit, dass der Beschluss im Bau- und Umweltausschuss dahingehend geändert wurde, dass die Kosten für die Errichtung der Zaunanlage von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 30.000,00 €. Bis zur Gemeindevertreterversammlung am 17.11.2014 sollen genauere Zahlen ermittelt werden.

Gemeindevertreter Berthold Rill erinnert, dass man in der Dezembersitzung 2013 einen maximalen Zuschuss von 300.000,00 € beschlossen habe. Nun spreche man schon von über 400.000,00 €. Weiter bezweifelt er, dass die SG Ehringshausen Eigenmittel in Höhe von 65.000,00 € aufbringen könne. Der Eigenanteil zur Finanzierung der Maßnahme müsse mittels Bankbürgschaft o. ä. vor Baubeginn gesichert sein. Er zitiert einen Zeitungsbericht der Wetzlarer Neuen Zeitung, wonach der Vorsitzende der SG Ehringshausen fehlende Helfer für die Unterhaltung der Sportanlagen bzw. des Vereinsheimes beklagt. Er befürchte, dass die zukünftigen Unterhaltungspflichten der Sportanlage an der Gemeinde hängen bleiben.

Gemeindevertreter Dirk Jakob erläutert, dass die Maßnahme derzeit lediglich im Investitionsprogramm für das Jahr 2016 veranschlagt werden soll. Im Jahr 2015 ist dann gemeinsam mit den Vereinen ein Gesamtpaket über die Nutzung bzw. Unterhaltung einer solchen Anlage zu schnüren. Im Zuge der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2016 muss endgültig entschieden werden, ob ein Bau in Frage kommt oder nicht. Zum aktuellen Zeitpunkt handele es sich rein um eine Absichtserklärung.

Gemeindevertreter Jürgen Kunz erläutert, dass es auch entscheidend sein wird, ob es sich bei dem Zuschuss um einen maximalen kommunalen Zuschuss handelt, oder ob die Eigenmittel der SG Ehringshausen eine Obergrenze darstellen. Sollten sich die Kosten entgegen den Planungen erhöhen muss geklärt sein, wer hierfür aufkommt.

Gemeindevertreter Tobias Bell spricht sich dafür aus, einen Zuschuss als Obergrenze festzulegen. Berücksichtigt man die Sanierungsarbeiten im Stadiongelände beläuft sich dieser auf rd. 430.000,00 €.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Timo Gröf teilt Bürgermeister Jürgen Mock mit, dass im Jahr 2015 für die Stadionunterhaltung 30.000,00 € vorgesehen sind. Diese sind insbesondere für die defekte Kunststoffumrandung und sonstige unbedingt notwendige Instandhaltungsarbeiten vorgesehen.

Gemeindevertreter Klaus Groß regt an, die eventuell überflüssig werdende Zaunanlage zwischen dem Stadiongelände und dem SG Platz für eine Einzäunung des Kunstrasenplatzes zu verwenden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Mittel in Höhe von 375.000,00 € zuzüglich den geschätzten Kosten für einen Zaun für den Bau eines Kunstrasenplatzes auf dem Gelände der Sportgemeinde Ehringshausen im Haushaltsjahr 2016 bereitzustellen.

Vor Beschlussfassung der Investition sind in einer schriftlichen Vereinbarung die Nutzungs- und Unterhaltungsverpflichtungen zu regeln.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Anmerkung der Verwaltung:

Bürgermeister Jürgen Mock weist am Dienstag, den 18.11.2014 per Email darauf hin, dass entgegen der bisherigen Annahme in der Kostenberechnung des Planungsbüros ein Stabgitterzaun mit 240 m Länge enthalten sei. Allerdings fehlen die Ingenieurleistungen. Hier würde mit 30.000,00 € kalkuliert. Die Beschlussergänzung müsse somit in diesem Punkt im Zuge der Gemeindevertreterversammlung am kommenden Donnerstag geändert werden.

7. **Neufassung Feuerwehrgebührensatzung nebst Gebührenverzeichnis**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Gemeindevertreter Klaus Groß bittet darauf zu achten, künftig alle abrechenbaren Feuerwehreinsätze abzurechnen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Neufassung der Feuerwehrgebührensatzung der Gemeinde Ehringshausen nebst Gebührenverzeichnis in der Fassung der anliegenden Entwürfe zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig

8. **Grundstücksangelegenheit Nr. 521**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Paul Naumov und Marina Schäfer-Naumov, Mittelstraße 28, 35614 Aßlar		
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 15, Flurstück 144		
Größe:	518 m ²		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	21.186,20 €
Erschließungskosten (inklusive Kanal- und Wasserhaus- anschlusskosten)		=	27.933,50 €
Gesamt		=	<u>49.119,70 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

9. Grundstücksangelegenheit Nr. 522

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die ausgeteilte Tischvorlage. Die vorgesehenen Mittel in Höhe von 20.000,00 € reichen für den Grunderwerb und den Neubau einer Garage nicht aus.

Gemeindevertreter Timo Gröf bemängelt das technische Bauamt, da man erst jetzt festgestellt hat, dass die veranschlagten Mittel für diese Maßnahme nicht ausreichen. Außerdem sei die Einholung von Angeboten keine Aufgabe des Wehrführers sondern vom technischen Bauamt.

Haupt- und Personalamtsleiter Daniel Regel widerspricht diesen Ausführungen und teilt mit, dass eine Stellungnahme des technischen Bauamtes vorliegt aus der hervorgehe, dass die geplante Maßnahme mit den vorhandenen Mitteln nicht umgesetzt werden kann. Es sei aus seiner Sicht ein Fehler gewesen, das Fahrzeug vor Klärung der baurechtlichen Fragen anzuschaffen.

Bürgermeister Jürgen Mock entgegnet, dass in einem Termin im Feuerwehrgerätehaus Niederlemp die weitere Vorgehensweise, insbesondere die Einholung von Angeboten durch den Wehrführer, mit dem Wehrführer abgesprochen wurde.

Gemeindevertreter Dirk Jakob führt aus, dass das Fahrzeug durch den Feuerwehrverein Niederlemp angeschafft wurde. Die Gemeinde habe diesen Kauf bezuschusst. Dieser Mannschaftstransportwagen ist nicht im Bedarfs- und Entwicklungsplan enthalten und muss eigentlich nicht vorgehalten werden, zumal die Möglichkeit bestanden hätte, für Fahrten zu Schulungsveranstaltungen etc. auf ein anderes MTW bzw. das Citymobil der Gemeinde zurückgreifen zu können.

Auf Nachfrage von Gemeindevertreter Dirk Jakob bestätigt der Gemeindevertreter Timo Gröf, dass sich die Nutzung dieses Fahrzeuges in den vergangenen Monaten auf ein überschaubares Maß beschränkt habe.

Gemeindevertreter Dirk Jakob bemängelt deutlich, dass in der Vorlage keine Auskünfte über die abschließende Höhe der Gesamtmaßnahme gemacht werden. Seiner Ansicht nach sind die Kosten vor Umsetzung der Maßnahme vollständig zu ermitteln und erst dann der Gemeindevertretung vorzulegen. Er befürchte daher, dass es bei dieser Maßnahme zu deutlich größeren Aufwendungen komme als ursprünglich geplant.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksankauf:

Verkäufer: Ursula Bürding, Sattelstraße 14, 35630 Ehringshausen und Bärbel Krämer, Sattelstraße 41, 35630 Ehringshausen
Grundstücke: Niederlemp, Flur 11, Flurstück 108/3 und Flur 12, Flurstück 178/4
Größe: insgesamt 860 m²

Kaufpreis: = 8.705,00 €

Kostenträger des Verfahrens ist die Gemeinde Ehringshausen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

10. **Ausübung eines Vorkaufrechts nach § 25 BauGB**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf das besondere Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 11, Flurstück 704/4 (Bahnhofstraße 16) zu verzichten.

Abstimmung: Einstimmig

11. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer